

## BESCHLUSS

aus der 7. Sitzung  
des Ortsbeirates Heldenbergen  
am Dienstag, 01.03.2022

---

### Öffentliche Sitzung

#### **4. Sachstand Gedenk- und Grabstätte für Sternenkinder auf dem Friedhof Heldenbergen**

Frau Gäckle verliest zunächst den von der Verwaltung mitgeteilten Sachstand. Der Sachstand ist [hier](#) einzusehen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 26.09.2019 den Antrag: „Errichtung einer Gedenkmöglichkeit für Sternenkinder in Nidderau“ (Vorlagen-Nr. 2019/0413) vorschlagsgemäß beschlossen und zur weiteren Beratung an den Struktur- und Bauausschuss verwiesen. Der Antrag hatte folgenden Wortlaut: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidderau beschließt die Errichtung einer Gedenkmöglichkeit für „Sternenkinder“ in Nidderau.“ Der Struktur- und Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 28.10.2019 folgenden Beschluss gefasst: „Der Struktur- und Bauausschuss empfiehlt die Errichtung einer Gedenkmöglichkeit für Sternenkinder in Nidderau. Die Friedhofsverwaltung wird mit der Erarbeitung eines Gestaltungsvorschlages beauftragt.“ Ein abschließender Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung wurde bislang nicht gefasst. Wie der „Gremienmitteilung der Verwaltung vom 17.02.2022 (ohne jeglichen Bezug zur Drucksachenummer, zum Antrag und zum Beschluss) zu entnehmen ist, will die Verwaltung eine neue Grabart für Sternenkinder schaffen. Die aktuelle Satzung weist aber lediglich Kindergräber zu Preisen in Höhe von 884,00€ aus. Dazu heißt es in der Mitteilung der Verwaltung vom 17.02.2022: „Der Erwerb des Nutzungsrechts an einer Grabstätte für Sternenkinder für 25 Jahre sollte 884,00 € betragen. Für die Beisetzung berechnen wir 229,00 €. In der Regel werden Kindergräber nach Ablauf der üblichen Nutzungszeit nochmal verlängert. Der Nacherwerb des Nutzungsrechts soll 35,00 € pro Jahr betragen.“

Dabei handelt es sich gemäß Satzung aber um ein normales Kindergrab und nicht um ein Grab für Sternenkinder.

Der Ortsbeirat ist sich einig, dass auch in Nidderau kostenlose Gräber für Sternenkinder geschaffen werden sollen. Diese sollten analog der Verfahrensweise in Hanau und Gelnhausen (kostenlose Sammelgräber) angelegt werden. Dabei wäre eine Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern anzustreben. Der Ortsbeirat beschließt daher folgende Anregung an den Magistrat der Stadt Nidderau:

### **Beschluss**

Anregung an den Magistrat der Stadt Nidderau:

Der Magistrat wird gebeten auf dem Friedhof Heldenbergen Gräber in für Sternenkinder vorzusehen. Die Gräber sollen analog der Städte Hanau und Gelnhausen als Sammelgräber ausgewiesen werden und für die betroffenen Eltern kostenlos sein. Hierzu wäre die Gebührenordnung für die Friedhöfe entsprechend zu überarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Initiative Regenbogen sowie die Pfarrerin Frau Heider-Geis sollen in die Beratungen einbezogen werden.

### **Beratungsergebnis:**

einstimmig